

## 51. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstandes am 10. März 2010 – tibetische Flagge wird gehisst



1949/50 wurde das souveräne Tibet von der Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt und 1951 annektiert. Der verzweifelte Widerstand des tibetischen Volkes gegen die Okkupanten fand am 10. März 1959 in einem Aufstand in Lhasa, der tibetischen Hauptstadt, seinen tragischen Höhepunkt. Nach offiziellen chinesischen Angaben kamen dabei 87.000 Tibeter ums Leben.

Aus Solidarität mit dem gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik ersucht die Tibet Initiative Deutschland e.V. – zum 15. Mal! – die deutschen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, auch in diesem Jahr wieder am 10. März, dem 51. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstands, auf ihrem Amtssitz oder einem anderen öffentliche Gebäude die tibetsche Fahne zu hissen.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich allein in Deutschland 1000 Städte und Landkreise, darunter auch die Gemeinde Berg.

Mehr als Zweitausend Städte in Mitteleuropa - in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Tschechien, Polen, Ungarn, Italien, Österreich und der Schweiz - hissten die tibetische Flagge.



Am Mittwoch wurde am Fahnenmast des Rathauses in Berg die tibetanische Fahne gehisst. Die Gemeinde Berg beteiligt sich regelmäßig am sog. Tibet-Tag.